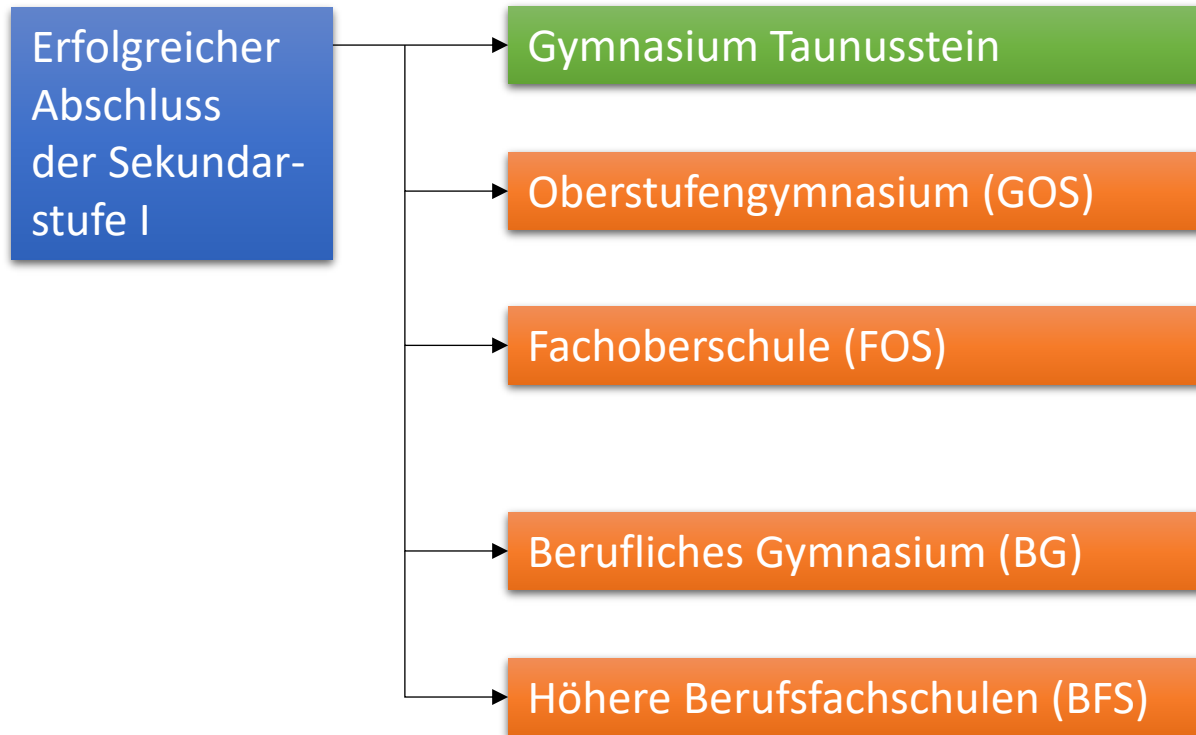




Die gymnasiale Oberstufe

[Stand: Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 1. August 2025]

Schullaufbahn



Organisation der gymnasialen Oberstufe

Jahre	3.	Q	Q4	Qualifikationsphase
			Q3	
	Q2			
	Q1			
	1.	E	E2	Einführungsphase
			E1	

Verweildauer: höchstens vier Jahre

Einordnung der Fächer

AF I	sprachlich - literarisch - künstlerisches Aufgabenfeld
	Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel
AF II	gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
	Geschichte, Politik und Wirtschaft, Geographie, Religion, Ethik
AF III	mathematisch - naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik
	Sport

Notengebung

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	33%	27%	20%	0%

Anzahl der Klausuren

E-Phase:

Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen: 2 Klausuren pro Halbjahr
alle anderen Fächer: 1 Klausur pro Halbjahr

Q-Phase:

Leistungskurse, Deutsch, Mathematik: 2 Klausuren pro Halbjahr
alle Fächer: 1 Klausuren pro Halbjahr
Moderne FS Lk und Gk im 3. Prüfungsfach: Kommunikationsprüfung in Q3
Lk Kunst, Musik: Fachpraktische Prüfung in Q3

Fremdsprachen

- Zwei Fremdsprachen sind verpflichtend in der E-Phase.
- In Taunusstein wird in der Einführungsphase keine neue Fremdsprache (Null-Sprache) angeboten. Daher entfallen die folgenden Punkte:
 - Wird in der Einführungsphase eine Fremdsprache neu begonnen (statt eine zweite aus der Mittelstufe weiterzuführen), muss diese bis zum Ende der Qualifikationsphase fortgeführt werden.
 - Wer in der Mittelstufe keine zweite Fremdsprache hatte, muss in der Einführungsphase mit einer zweiten beginnen und sie bis zum Ende der Qualifikationsphase (jeweils 4 Unterrichtsstunden pro Woche) belegen. Kein Kurs darf mit 0 Punkte abgeschlossen sein; die Kurse aus Q3 und Q4 müssen in die Gesamtqualifikation eingehen.

Latinum

... kann man erhalten in 2 Fällen:

1. Latein ist *zweite* Fremdsprache in der Mittelstufe und wird am Ende der Einführungsphase mit mindestens 05 Punkten abgeschlossen.

oder

2. Latein ist benotete *dritte* Fremdsprache in der Mittelstufe und wird am Ende der Qualifikationsphase mit mindestens 05 Punkten abgeschlossen.

Stundentafel E-Phase

AF I	Std.	AF II	Std.	AF III	Std.	Sport	Std.
Deutsch	3	Geschichte	2	Mathematik	4	Kombination aus zwei Bewegungs- feldern	2
1. FS (Eng)	3	Politik und W.	2	Biologie	2		
2. FS (F / Lat)	3	Religion / Ethik	2	Chemie	2		
Kunst/Musik/DS	2			Physik	2		
	11		6		10		2

Kompensations- u. Orientierungsstunden

5

Studentenafel E-Phase

AF I	Std.	AF II	Std.	AF III	Std.	Sport	Std.
Deutsch	3 +1	Geschichte	2	Mathematik	4 +1	Kombination aus zwei Bewegungsfeldern	2
1. FS (Eng)	3 +1	Politik und W.	2	Biologie	2		
2. FS (F / Lat)	3	Religion / Ethik	2	Chemie	2		
Kunst/Musik/DS	2			Physik	2		
	11+2		6		10+1		2





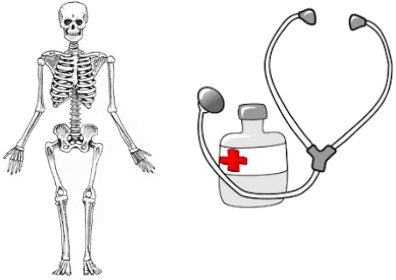



Kompensations- u. Orientierungsstunden	5 -3
Spanisch	3
Cambridge Certificate <i>oder</i> DELF	2
Projektarbeit FB II <i>oder</i> FB III	2
Informatik, Geographie	2
Orientierungskurs für Lk Sport	2
Orchester, Sanitätsdienst	2

Projektorientiertes Arbeiten in den Gesellschaftswissenschaften


- **Interesse** an Geschichte, Politik, Sozialkunde, Erdkunde, Philosophie bzw. an gesellschaftswissenschaftlichen Themen
- **Methodentraining** im Hinblick auf ein späteres Studium oder eine Ausbildung ist Teil des Projektunterrichts.
- Projektorientiertes Arbeiten kann alleine, zu zweit oder in einer Gruppe erfolgen
- Praktische Anwendung findet Projektunterricht in **Wettbewerben**:
 - Europäischer Wettbewerb - Europa in der Schule
 - Denkt@g: NS-Zeit, Holocaust, auch aktuelle Fragen zu Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder Rechtsextremismus
 - Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
 - Hessischer Schülerwettbewerb



Projektorientiertes Arbeiten in den Naturwissenschaften


Theorie	<p>Chemische Analyse & Forensik</p> 	<p>Astronomie</p> 	<p>Humanbiologie & Medizin</p> 
Praxis	<p>Exkursionen (Schülerlabore, Hochschulen, Universitäten, Unternehmen)</p> 	<p>Show-Experimente</p> 	<p>Berufsorientierung</p> 

Kurswahl im Schulportal



Oberstufenkurswahl

Schulportal HESSEN

 **Gymnasium Taunusstein** Taunusstein
Gymnasium des Rheingau-Taunus-Kreises "Schulportal Hessen - Pädagogische Organisation"

Start Apps Oberstufenkurswahl Hiebsch (HIEB) Support Logout

Kurswahl E-Phase

Zurück zum Formulareditor

Bemerkungen

Planen Sie, Ihr nächstes Schuljahr im Ausland zu verbringen? (Geben Sie ggf. unter Bemerkung die Dauer des geplanten Aufenthalts an.) nein

Bemerkung

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld ³ (genau 3 Kurse)

Fortgeführte Sprachen (min. 2, max. 2)

Englisch Französisch Orientierungskurs Französisch (Lk-Niveau)
 Latein

Künstlerisches Aufgabenfeld (min. 1, max. 1)

Kunst Musik Darstellendes Spiel

Zulassung zur Qualifikationsphase (§12)

Fächer	Zulassungsrelevante Ergebnisse	Möglicher Ausgleich	
D,M,FS	1 x 01 bis 04 P.	D,M,FS 1 x 10 P. oder 2 x 07 P.	Zulassung
Verbindliche, nicht D,M,FS	1 x 01 bis 04 P.	Verbindliches Fach 1 x 10 P. oder Verbindliche Fächer 2 x 07 P.	
Verbindliche, nicht D,M,FS	2 x 01 bis 04 P.	Verbindliche Fächer 2 x 10 P. oder Verbindliche Fächer 4 x 07 P. oder Verbindliche Fächer 1 x 10 P. + 2 x 07 P.	

D: Deutsch, M: Mathematik, FS: Fremdsprache

Keine Zulassung zur Qualifikationsphase

Fächer	Zulassungsrelevante Ergebnisse	
Verbindliche	1 x 0 P.	Keine Zulassung
D, M, FS	2 x 01 bis 04 P.	
Verbindliche	3 x 01 bis 04 P.	

Wer nicht zugelassen wird, kann die Einführungsphase einmal wiederholen.

Organisation der gymnasialen Oberstufe

Jahre	3.	Q	Q4	Qualifikationsphase
			Q3	
	Q2			
	Q1			
	1.	E	E2	Einführungsphase
			E1	

Verweildauer: höchstens vier Jahre

Grundsätzliche Festlegungen

Man muss einmal unterscheiden zwischen
Leistungs- und *Grundkursen*

sowie zwischen Grundkursen, die nur
belegt, also mit 1 Punkt abgeschlossen
werden müssen und

Grundkursen, die **eingebracht** werden,
deren Punktzahl im Abitur gezählt wird.

Grund- und Leistungskurse

Leistungskurse

Als Leistungsfach kann nur ein Fach gewählt werden, das die **gesamte** Einführungsphase belegt wurde und in dem man mindestens **5 Punkte** erreicht hat (Zeugnis E2).

Ein Leistungsfach muss sein: **FS** oder **M** oder **NaWi**.
(LF-Kombinationen der Fächer **D/Ku/Mu/G/PoWi/Geo/Spo** **untereinander** sind daher nicht möglich.)

Leistungskurse werden **fünfstündig** unterrichtet.

Grundkurse

Grundkurse in **D** und **M** finden **vierstündig** statt.

Die Kurse in den **FS**, **NaWi**, **G**, **PoWi**, **Ku**, **Mu**, **DS** sind **dreistündig**.

Alle anderen Kurse sind **zweistündig**.

Sport kann nur dann 4. oder 5. PF werden, wenn dreistündige Kurse mit einem festen Theorieanteil angeboten werden.

Kurse, die durchgängig von Q1 – Q4 zu *belegen* sind:
 (unabhängig davon, ob das Ergebnis eingebracht wird oder nicht)

Fächer	Q1	Q2	Q3	Q4
Deutsch	X	X	X	X
FS I	X	X	X	X
FS II	X*	X*		
Kunst/Musik/DS	X	X		
Geschichte	X	X	X	X
PoWi	X	X	X	X
Geographie (Lk)	x	x	x	x
Religion/Ethik	X	X	X	X
Mathematik	X	X	X	X
NaWi I (B, Ch, Ph)	X	X	X	X
NaWi II (B, Ch, Ph, Inf)	X*	X*		
Sport	X	X	X	X

*: wahlweise

Zulassung zum schriftlichen Abitur

Zulassungsrelevante Fakten
Verweildauer max. 4 Jahre
Verpflichtung 2. FS erfüllt hat oder erfüllen wird
Belegverpflichtung erfüllt, kein Kurs mit 00 Punkten
die notwendigen Punktzahlen erreicht wurden: Lk: 80 Punkte Gk: 120 Punkte wobei max. 6 (einbringepflichtige) Kurse unter 05 Punkten liegen dürfen, bei max. 2 Lks

Prüfungsfächer im Abitur

PF		Art der Prüfung
1	Lk	Schriftlich
2	Lk	Schriftlich
3	Gk	Schriftlich
4	Gk	Mündlich
5	Gk	Mündlich
		Besondere Lernleistung
		Präsentationsprüfung

5 Prüfungsfächer

Unter den Prüfungsfächern müssen sein:

D und **M**, **FS** oder **NaWi** oder **Inf**.

Die Prüfungsfächer 1 - 5 müssen alle drei Aufgabenfelder abdecken.

Die Fächer der schriftlichen Prüfungen (1.-3. PF) müssen zwei der drei Aufgabenfelder abdecken.

Ein Fach kann nur Prüfungsfach sein, wenn es auch in der gesamten Einführungsphase belegt wurde. (Kunst – Musik, Religion – Ethik)

Achtung: LK M+PoWi, M+Ku usw: **FS** oder **NaWi** oder **Inf**

Beispiele für die Wahl der Prüfungsfächer

1. Prüfungsfach Lk	2. Prüfungsfach Lk	3. Prüfungsfach Gk schriftlich	4. Prüfungsfach Gk mündlich	5. Prüfungsfach mündlich, BBL, Präsentation
M	Ph	D (nicht AF III)	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek	egal
E	D	M (nicht AF I)	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek	egal
Bio	Ch	D (nicht AF III)	M	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek
Spo	E	M (nicht AF I)	D	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek
Spo	Bio	D (nicht AF III)	M	G/Rel/Eth/ PoWi/Ek

5. Prüfungsfach

Der Prüfling wählt aus zwischen:

- Mündlicher Prüfung
- Besondere Lernleistung
- Präsentationsprüfung

Besondere Lernleistungen

- Beantragung bei der Schulleiterin zu Beginn von Q3 mit Angabe der betreuenden Lehrkraft und deren Zustimmung.
- Die Anmeldung ist verbindlich und kann nicht im Rahmen der Meldung zum Abitur widerrufen werden.
- Die Schulleiterin kann die Einbringung der Arbeit ablehnen, wenn zu erwarten ist, dass die Anforderungen nicht erfüllt werden können.
- Die schriftliche Ausarbeitung ist spätestens am letzten Tag der schriftlichen Abiturprüfung vorzulegen.
- Die Verteidigung der Arbeit erfolgt in einem Kolloquium.

Präsentation

- Eine Präsentation ist ein medienunterstützter Vortrag mit anschließendem Kolloquium (Dauer: 30 min).
- Die Präsentation kann eine fachübergreifende Themenstellung umfassen, muss aber den Schwerpunkt in dem von der Schülerin oder dem Schüler gewählten Fach haben.
- Mindestens 4 Wochen Bearbeitungszeit ohne Unterstützung des Fachlehrers

Bewertung der Präsentation

- Für Präsentation und Kolloquium erhält der Prüfling eine Gesamtnote.
- Die vorher abgelieferte schriftliche (Ablauf-) Dokumentation geht in die Beurteilung *nicht* ein.
- Neben dem Inhalt werden zur Beurteilung herangezogen:
 - Qualität und Umfang der fachlichen Informationen
 - Strukturierung der Präsentation
 - Sachgerechter Einsatz der Medien
 - Präzision und logische Nachvollziehbarkeit der Darstellung
 - Kommunikative und rhetorische Fähigkeiten
 - Reflexion über die gewählte Präsentationsmethode, Lösungen und Argumente

Besonderheiten

Prüfungsgrundlage

- für die *schriftlichen* Abiturprüfungen sind die Lehrplaninhalte aus den drei Halbjahren Q1 bis **Q4**.
- für eine *mündliche* Prüfung sind die Lehrplaninhalte bis zum Ende von Q4.
- für eine *Präsentation* sind die Lehrplaninhalte bis zur Aushändigung der Prüfungsaufgabe.
- Ins Zeugnis werden alle belegten Kurse eingetragen.

Termine

- Das Kurshalbjahr Q4 endet mit der Zeugnisausgabe
- Das schriftliche Abitur findet nach den Osterferien statt
- Nachprüfungen
- Sportpraktische Prüfungen
- Bekanntgabe der Ergebnisse des schriftlichen Abiturs
- Meldung für zusätzliche mündliche Prüfung
- Die mündlichen Prüfungen sind im Juni

Ablauf schriftliche Prüfung

- Prüfungstag ab 7.00 Uhr: Einlesen der Lehrkräfte
- Einlass Prüfungsraum: 8.30 Uhr
- Beginn der Prüfung: 9.00 Uhr
- Wörter zählen nach Bearbeitungszeit
- Erlaubte Hilfsmittel:
 - Duden
 - Operatorenliste
 - eine *eingeführte* Formelsammlung (Ma, Phy)
 - WTR

„Einlesezeit“

In der Bearbeitungszeit ist die Auswahlzeit eingeschlossen.

Nicht ausgewählte Vorschläge werden nicht mehr eingesammelt.

Auswahlentscheidung (Prüfungsteil 1)

Aus den Wahlaufgaben zu Niveau 1 (Aufgabe 4, 5 und 6) und Niveau 2 (Aufgabe 7, 8 und 9) muss **jeweils eine** Aufgabe durch Ankreuzen ausgewählt werden. Nur die ausgewählten Wahlaufgaben (und die Pflichtaufgaben) werden bewertet.

Ich wähle verbindlich aus:

Niveau 1: 4 5 6 (ein Kreuz)

Niveau 2: 7 8 9 (ein Kreuz)

Unterschrift des Prüflings: _____

II Auswahlentscheidung (vom Prüfling auszufüllen)

Name: _____ Vorname: _____

Prüferin/Prüfer: _____ Datum: _____

Vorschlag A (Prüfungsteil 1) ist ein Pflichtvorschlag. Die Auswahl der Teilaufgaben in Prüfungsteil 1 wird direkt auf dem Vorschlag dokumentiert.

Wählen Sie aus der Aufgabengruppe B **einen** von den zwei Ihnen vorliegenden Vorschlägen zur Bearbeitung aus. Die Vorschläge C und D sind Pflichtvorschläge.

Ich wähle verbindlich aus:

Prüfungsteil 2: B1 B2

C

D

Unterschrift des Prüflings: _____

Arbeitszeiten

Grundsätzlich gilt:

- Lk: 270 Minuten 09.00 Uhr – 13.30 Uhr
- Gk: 225 Minuten 09.00 Uhr – 12.45 Uhr

Abweichend wurde festgelegt:

- **Deutsch** Lk: 315 Minuten 09.00 Uhr – 14.15 Uhr
- **Eng/Frz** Lk: 270 Minuten 09.00 Uhr – 13.30 Uhr
Gk: 240 Minuten 09.00 Uhr – 13.00 Uhr
(davon 60 Minuten Sprachmittlung, Rest Textaufgabe)
- **Ma** Lk: 330 Minuten 09.00 Uhr – 14.30 Uhr
Gk: 285 Minuten 09.00 Uhr – 13.45 Uhr
- **Ch**-Lk mit Experiment: 330 Min. 09.00 Uhr – 14.30 Uhr
- **Kunst**: praktische Arbeit mit theoretischem Anteil
Lk: 315 Minuten 09.00 Uhr – 14.15 Uhr
Gk: 270 Minuten 09.00 Uhr – 13.30 Uhr

Zusätzliche mündliche Prüfung

- Wer in einer schriftlichen Prüfung 00 Punkte erhalten hat, *muss* in die mündliche Zusatzprüfung.
- Bei einer mündlichen 00-Punkte-Prüfung im 4. oder 5. Prüfungsfach ist eine zusätzliche Prüfung *möglich*.
- Jeder Prüfling kann sich zu einer zusätzlichen mündlichen Prüfung melden.
- Der Prüfungsausschuss kann Zusatzprüfungen an- und absetzen.
- Wird in einem Fach sowohl schriftlich als auch mündlich geprüft, so berechnet sich das Gesamtergebnis mit:

$$(2s + m) \times 4/3$$

Tabelle für die Bildung eines Prüfungsergebnisses bei schriftlicher und mündlicher Prüfung in vierfacher Wertung

		schriftliche Prüfung															
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
mündliche Prüfung	0	0	2	5	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40
	1	1	4	6	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41
	2	2	5	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42
	3	4	6	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44
	4	5	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45
	5	6	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46
	6	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48
	7	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49
	8	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48	50
	9	12	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49	52
	10	13	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48	50	53
	11	14	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49	52	54
	12	16	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48	50	53	56
	13	17	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49	52	54	57
	14	18	21	24	26	29	32	34	37	40	42	45	48	50	53	56	58
	15	20	22	25	28	30	33	36	38	41	44	46	49	52	54	57	60

Bestehen der Abiturprüfung

Die Abiturprüfung besteht, wer

- keine Abiturprüfung mit null Punkten abgeschlossen hat,
- in drei Abiturprüfungen, darunter mindestens eine Prüfung im Leistungsfach, mindestens 5 Punkte der einfachen Wertung erreicht hat,
- im Prüfungsblock insgesamt mindestens 100 Punkte (durchschnittlich 5 x 20 P.) erreicht hat.

Einbringverpflichtung

- Es müssen insgesamt **32** Kurse eingebracht werden.
- 8 Kurse = Leistungskurse
- 12 Kurse = 3. – 5. Prüfungsfach
- 12 weitere Grundkurse

Einbringpflichtige Kurse

Aufgabenfeld I		Aufgabenfeld II		Aufgabenfeld III	
4	D	6 Kurse, davon		4	Ma
4	FS	2	G	4	NaWi
2	Ku / MU / DS	2	PoWi		
+ 2 einer weiteren FS oder NaWi oder Inf					

Kurse, die durchgängig von Q1 – Q4 zu *belegen* sind:
 (unabhängig davon, ob das Ergebnis eingebracht wird oder nicht)

Fächer	Q1	Q2	Q3	Q4
Deutsch	X	X	X	X
FS I	X	X	X	X
FS II	X*	X*		
Kunst/Musik/DS	X	X		
Geschichte	X	X	X	X
PoWi	X	X	X	X
Geographie (Lk)	x	x	x	x
Religion/Ethik	X	X	X	X
Mathematik	X	X	X	X
NaWi I (B, Ch, Ph)	X	X	X	X
NaWi II (B, Ch, Ph, Inf)	X*	X*		
Sport	X	X	X	X

*: wahlweise

Gesamtqualifikation

		Zeitraum		Faktor	Max.	Min.	Bedingung
Teil 1	Lk	8 Lk Q1 – Q4		2	240	80	max. 6 unter 5 Punkten, dabei max. 2 Lks
Teil 2	Gk	24 Gk Q1 – Q4		1	360	120	
Teil 3	Abitur	PF 1-3	Schriftlich	4	300	100	Keine der 5 Prüfungen darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden. In einem LF und in zwei weiteren PF müssen 5 Punkte in einfacher Wertung erreicht werden.
		PF 4	Mündlich				
		PF 5	Mündlich				
			BLL				
			Präsentation				

Schulischer Teil Fachhochschulreife

		Zeitraum	Faktor	Max.	Min.	Bedingung
Teil 1	Lk	4 Lk Qx – Qy	2	120	40	max. 2 unter 5 Punkten
Teil 2	Gk	11 Gk Qx – Qy D, Fs, Ma, Nat, Ge/PoWi	1	165	55	max. 4 unter 5 Punkten

Nachweis der (einjährigen) beruflichen Tätigkeit:

- Berufsausbildung
- Praktikum
- Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
- Wehrdienst

Nicht mehr online verfügbar

🏠 > Presse > Infomaterial > Abitur in Hessen - Ein guter Weg

Hessisches Kultusministerium



Abitur in Hessen – ein guter Weg

Eine Informationsbroschüre zur OAVO für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums



	Q1	Q2	Q3	Q4	Abiturprüfung
Block I					Block II
Grundkursbereich (24 Kurse)					Abiturbereich
					Vierfache Wertung
3. Prüfungsfach (schriftlich)	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____	4x _____
4. Prüfungsfach (mündlich)	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____	4x _____
5. Prüfungsfach (mündliche Prüfung/Präsentation)	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____	4x _____
Weitere Kurse (GK)					
	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____	
	1x _____	1x _____	1x _____	1x _____	
Leistungskursbereich					
1. Prüfungsfach	2x _____	2x _____	2x _____	2x _____	4x _____
2. Prüfungsfach	2x _____	2x _____	2x _____	2x _____	4x _____